

enthielt und die bisher als etwa gleichzeitig mit den Ereignissen entstanden galt, erscheint der Vf. gleich der von jenem Verzeichnis abhängigen, erhaltenen 'Translatio s. Alexandri in monasterium Hallense Novi Operis' als Fälschung des 12. Jhs. Ähnliche Verhältnisse in dem bayrischen Kloster Ottobeuren, zu dem die Vf. glaubt eine Verbindung herstellen zu können, geben ihr hierzu Anlaß.
H.-E. L.

86. WERNER RONNEBERGER, 'Das Zisterzienser-Nonnenkloster zum Hl. Kreuz bei Saalburg a. d. Saale' (Beiträge zur mittelalterl. und neueren Gesch. hg. v. FRIEDR. SCHNEIDER 1, Jena 1931), ist eine in vieler Hinsicht vorbildliche Monographie. Obwohl vorwiegend von lokalgeschichtlichem Interesse, bietet sie doch manchen wertvollen Beitrag zur allgemeinen Geschichte des Kolonialgebiets im späten Mittelalter. Hingewiesen sei auf die lebendige Darstellung der unerfreulichen Zustände im Kloster kurz vor der Reformation (S. 92 ff.) und auf die interessante kritische Untersuchung einer Gruppe von 12 Urkunden der Vögte von Gera, angebliche Originale von 1316—57, die der Verf. als Neuausfertigungen u. a. dadurch erkennt, daß er die Stücke als aus einem Pergament herausgeschnitten nachweist. — Nützlich wäre es gewesen, im chronologischen Urkundenverzeichnis (S. 253 ff.) die Aussteller mit anzugeben.
H. Schl.

87. Eine eigentümliche Nachricht kommt aus dem Harz: dort hat man im Frühjahr 1932 in dem als Kirche verwendeten Kapitelsaal des Klosters Michaelstein ein Bleikästchen (43×25×15 cm) mit den Überresten der Äbtissin Beatrix I. von Quedlinburg ausgegraben. Das Kästchen hatte man schon 1878 entdeckt, aber nicht bemerkt, daß es eine Inschrift trägt. Sie lautet:

Quam lubrica et brevis constet vita hominis,
Per me quisque sciat, que in hoc hospitio tenetur peregrina.
Forma fui mortalis orta de stemate regali,
Filia fui secundi imperatoris tercii regis hinrici,
Nunc autem sum pulvis et vermis; lector mihi
deprecare, quod et te cupis expectare.
Nomine beatrix per XVIII annos abbatissa
pondera carnis deposui incarnationis domini
M^o C^o LXI anno indictione IX concurrente VI
III ydus iulii
Quedling ante sed abhinc servat michael.